

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 62 (1989)

Heft: 4: Bern : Bundesstadt der Schweiz = Bern : Ville fédérale de Suisse = Bern : Capitale federale della Svizzera = Bern : Switzerland's Federal Capital

Artikel: Die Bärenburg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bärenburg

Bern und Bär sind untrennbar miteinander verbunden. Ein Bär soll das erste Tier gewesen sein, das der Stadtgründer Berchtold V. von Zähringen im Jahr 1191 erlegte. Seit 1480 ist die Bärenhaltung in Bern verbürgt. Die erste Bärenburg befand sich auf dem heutigen Bärenplatz, die beiden nächsten auf dem Gebiet des Bahnhofs. Die jetzige Anlage wurde 1857 eröffnet. Die seither praktisch unveränderte Anlage ist nicht nur ein städtebauliches, sondern auch ein zoohistorisches Denkmal. Der Bärengarten ist eine Aussenstation des Berner Tierparks Dählhölzli



50/51



50 Der Bärenwärter ist für die Fütterung der Bären und die mehrmals tägliche Reinigung der Ställe und Gehege verantwortlich.

51 Im Jahre 1976 wurde dem Bau ein modernes Bärenhaus einverleibt mit 12 Ställen, die wegen der Stärke und Behendigkeit der Tiere durch massive Eisengitter vom Wärterbereich getrennt sein müssen. Nach einigen Stunden im Freien gehen die Bären gerne zur Siesta in den Stall, dann aber auch gerne wieder in den Graben. Abwechselnd sind mehrere Gruppen oder Einzeltiere im Freien.

52 Der Wärter stellt täglich die Portionen bereit, welche die Besucher den Tieren verfüttern können

50 Le gardien de la fosse aux ours est chargé de leur nourriture et du nettoyage des abris et de l'enclos plusieurs fois par jour.

51 En 1976 on a ajouté à l'ensemble une maison des ours «up-to-date» avec douze abris séparés par une grille de fer massive, qui protège le logis du gardien contre ces bêtes agiles et puissantes. Après quelques heures en plein air, les ours aiment aller se reposer dans leur abri. Ils en ressortent ensuite volontiers, de sorte que l'on peut les voir alternativement s'ébattre dans leur fosse.

52 Le gardien prépare chaque jour des rations que les visiteurs peuvent acheter pour les leur donner

50 Il guardiano si occupa del cibo per gli orsi e provvede più volte al giorno alla pulizia delle stalle e degli spazi cintati.

51 Nel 1976 venne costruito un nuovo edificio per gli orsi incorporato nelle dodici stalle munite di solide sbarre di ferro per garantire l'incolumità dei guardiani; l'orso è infatti dotato di grande forza e agilità. Dopo qualche ora all'aperto, gli orsi tornano volentieri a riposarsi nelle stalle per poi uscire di nuovo nella fossa; a volte si tratta di singoli animali e a volte di interi gruppi.

52 Il guardiano prepara ogni giorno le porzioni di foraggio che i visitatori possono acquistare e gettare in pasto nella fossa

50 The bear-pit attendant is responsible for feeding the bears and cleaning their pens and enclosure several times a day.

51 In 1976 a modern bear house was integrated in the existing building, with twelve pens that have to be divided from the attendant's quarters by iron bar screens because of the strength and agility of the animals. After playing outside for an hour or two, the bears like to retire to their pens for a snooze before going back into their enclosure. There are consequently almost always single animals or groups on view.

52 The attendant prepares reasonable quantities of the right foods every day for sale to visitors who want to feed the bears

